



COMMERZBANK

## Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen  
26. April 2022

### **Vorläufiges Operatives Ergebnis der Commerzbank im ersten Quartal über Erwartungen – Ausblick für Geschäftsjahr 2022 bestätigt**

- **Zweistelliges Wachstum der Erträge auf 2,8 Mrd. Euro (Q1 2021: 2,5 Mrd. Euro) gleicht gestiegenes Risikoergebnis von minus 464 Mio. Euro (Q1 2021: minus 149 Mio. Euro) mehr als aus**
- **Vorläufiges Operatives Ergebnis bei 544 Mio. Euro (Q1 2021: 538 Mio. Euro) – Konzernergebnis bei 284 Mio. Euro erwartet (Q1 2021: 133 Mio. Euro)**
- **Manfred Knof: „Wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Dank eines starken Kundengeschäfts haben wir unseren Operativen Gewinn gesteigert, obwohl die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine unser Risikoergebnis belastet haben.“**

Die Commerzbank hat auf Basis vorläufiger Zahlen im ersten Quartal 2022 ihr Operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 544 Millionen Euro (Q1 2021: 538 Millionen Euro) gesteigert und damit den Analysten-Konsens von 282 Millionen Euro deutlich übertroffen. Die Erträge legten dank eines starken Kundengeschäfts in allen operativen Bereichen um 12 % auf 2.795 Millionen Euro (Q1 2021: 2.492 Millionen Euro) zu. Der um 12 % gestiegene Zinsüberschuss von 1.401 Millionen Euro (Q1 2021: 1.254 Millionen Euro) spiegelt vor allem höhere Erträge der mBank infolge der Leitzinsanhebungen in Polen wider. Das Provisionsergebnis legte im Vergleich zum starken Vorjahreswert um weitere 2 % auf 972 Millionen Euro (Q1 2021: 951 Millionen Euro) zu.

Mit dem zweistelligen Ertragswachstum fing die Commerzbank die finanziellen Belastungen infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine mehr als auf. Das Risikoergebnis liegt im ersten Quartal bei minus 464 Millionen Euro (Q1 2021: minus 149 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert aus Vorsorgeeffekten von rund einer halben Milliarde Euro im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Insgesamt verfügt die Bank per Ende März nun über Top-Level-Adjustments (TLA) als zusätzliche Vorsorge von 713 Millionen Euro.

Unter dem Strich lag das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheiten den vorläufigen Zahlen zufolge im ersten Quartal 2022 bei 284 Millionen Euro. Im ersten Quartal 2021 belief es sich auf 133 Millionen Euro.

Für das Gesamtjahr erwartet die Commerzbank weiterhin ein Konzernergebnis von mehr als 1 Milliarde Euro und hält an allen weiteren finanziellen Zielen fest. Das gilt auch für das Risikoergebnis, das weiterhin bei weniger als 700 Millionen Euro für das Gesamtjahr 2022 unter

Berücksichtigung der gebildeten Top-Level-Adjustments erwartet wird. Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es keine substanzielle Erhöhung der Vorsorge für das Kreditportfolio der mBank in Schweizer Franken gibt und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs begrenzt bleiben.

„Wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Dank eines starken Kundengeschäfts haben wir unseren Operativen Gewinn gesteigert, obwohl die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine unser Risikoergebnis belastet haben. An unseren Zielen für das Gesamtjahr halten wir fest“, sagte Manfred Knof, Vorstandsvorsitzender der Commerzbank.

Die in dieser Mitteilung aufgeführten Zahlen sind vorläufig. Die Commerzbank wird ihre finalen Zahlen für das erste Quartal des laufenden Jahres am 12. Mai 2022 veröffentlichen.

### **Pressekontakt**

Erik Nebel                      +49 69 136-44986  
Maurice Farrouh              +49 69 136-21947

### **Über die Commerzbank**

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 28.000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Privat- und Unternehmerkunden profitieren im Zuge der Integration der Comdirect von den Leistungen einer der modernsten Onlinebanken Deutschlands in Verbindung mit persönlicher Beratung vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,5 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Jahr 2021 erwirtschaftete die Commerzbank mit rund 46.500 Mitarbeitern Bruttoerträge von rund 8,5 Milliarden Euro.

### **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft

gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.